

## WAS WIR BIETEN

- Wir leisten Kriseninterventionen, beraten und begleiten Frauen, die sich persönlich an uns wenden oder von Dritten an uns verwiesen werden.
- Wir leiten erste notwendige Maßnahmen ein. Dazu gehört eine Notversorgung mit Lebensmitteln, Kleidung und Hygieneartikeln.
- Wir organisieren die Unterbringung an geschützten Orten.
- Wir klären aufenthaltsrechtliche Fragen und kooperieren mit Behörden.
- Wir unterstützen die Betroffenen bei der Klärung von Perspektiven.
- Wir kooperieren mit Dolmetscher\*innen.
- Wir vermitteln medizinische Hilfen und psychologische bzw. seelsorgerische Betreuung.
- Wir stellen den Kontakt zu Rechtsanwält\*innen her.
- Wir begleiten Opferzeuginnen im Gerichtsverfahren.
- Wir organisieren Zugänge zu Sprachkursen und schulischen bzw. beruflichen Maßnahmen.
- Wir bereiten gegebenenfalls eine Rückkehr in das Heimatland vor und arbeiten mit Hilfsorganisationen vor Ort zusammen.

## WIE SIE UNS FINDEN

### Freija Freiburg

Diakonisches Werk Freiburg

Schwarzwaldstr. 24

79102 Freiburg

Tel: 0761/7671255

mobil: 0160 94 618147

Fax: 0761/7075262

Mail: freija@diakonie-freiburg.de



### Freija Kehl

Diakonisches Werk im Evangelischen

Kirchenbezirk Ortenau

Markstr. 3

77694 Kehl

Tel: 07851/7086620

mobil: 0160/92798046

Fax: 07851/7086629

Mail: freija@diakonie-ortenau.de



## WIE SIE UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

- Weisen Sie betroffene Frauen auf Fachberatungsstellen hin
- Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Spenden auf folgende Konten:

### Diakonisches Werk Freiburg

Stichwort „Freija“

IBAN: DE70 6805 0101 0002 0200 71

BIC-SWIFT: FRSPDE66XXX

Sparkasse Freiburg –Nördlicher Breisgau

### Diakonisches Werk im

Ev. Kirchenbezirk Ortenau

Stichwort „Freija“

IBAN: DE85 6629 1400 0006 4520 19

BIC: GENODE61BHL

Volksbank Bühl



# Freija

Aktiv  
gegen Menschenhandel

Beratung  
Unterstützung  
Vernetzung  
Lobbyarbeit



Diakonisches  
Werk  
Freiburg



# Freija



Diakonisches  
Werk im  
Evangelischen  
Kirchenbezirk  
Ortenau



## WER WIR SIND

Die Fachberatungsstelle Freija ist eine Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen im Prostitutionsmilieu. Mit zwei Anlaufstellen bei den Diakonischen Werken in Freiburg und Kehl deckt Freija den Unterstützungsbedarf in Mittel- und Südbaden ab.

Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung ist ein Phänomen, das besonders in Grenzregionen anzutreffen ist. Im südbadischen Raum ermöglichen die Grenzen zu Frankreich und der Schweiz ein florierendes Geschäft mit sexueller Dienstleistungen. Für die Betroffenen, die als Arbeits- oder Sexmigrantinnen nach Westeuropa kommen, bergen die verschiedenen Sprach- und Sozialsysteme eine große Unsicherheit. Zuhälter\*innen und Schleuser\*innen halten die Frauen in Abhängigkeit. Nachdem sie sie mit falschen Versprechungen „anwerben“, nutzen sie die mangelnden Kenntnisse der deutschen Sprache und Verhältnisse aus, erzeugen Angst vor Behörden und drohen mit Gewalt gegen die Familien in den Herkunftsländern. Dadurch wird die Möglichkeit eines Ausstiegs oder einer Flucht für die Frauen erschwert.

## WAS WIR MACHEN

### *Beratung und Unterstützung*

Wir begleiten und beraten Frauen, die von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung betroffen sind sowie Mädchen und Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen innerhalb des Prostitutionsmilieus. Wir sehen es als unseren diakonischen Auftrag, Betroffenen Beratung und Schutz zu gewähren, sie in ihrer Persönlichkeit wahrzunehmen und zu achten. Dazu gehört für uns, auch an neuen Perspektiven mitzuwirken und sie zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu realisieren. Die Begleitung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Frauen und kann sowohl punktuell auch als langfristig sein. Durch unsere regelmäßige aufsuchende Arbeit begegnen wir den Frauen im Milieu und machen auf unser Beratungsangebot aufmerksam. Zudem beraten wir Fachkräfte und Privatpersonen, die mit dem Thema in Berührung kommen. Wir bieten persönliche, telefonische und E-Mail-Beratungen an.

### *Netzwerkarbeit*

Um die Zugangswege für Betroffene zur Fachberatungsstelle Freija zu verbessern und die bestmögliche Unterstützung anzubieten, arbeiten wir mit Kooperationspartner\*innen wie Dolmetscher\*innen, Ärzt\*innen, Anwält\*innen, der Kriminalpolizei, Gesundheitsämtern, Krankenhäusern, Arztpraxen, Leistungsbehörden, Ausländerbehörden und weiteren Fachberatungsstellen zusammen. In grenzüberschreitender Kooperation mit schweizerischen und französischen Hilfsorganisationen sowie mit Hilfsorganisationen in den Herkunftsländern der Betroffenen wird nach der bestmöglichen Unterstützung gesucht. Zudem arbeiten wir kontinuierlich am Aufbau neuer, tragender Netzwerke.

### *Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit*

Um die Öffentlichkeit für die Problemlagen betroffener Frauen zu sensibilisieren, führen wir Informations- und Fortbildungsveranstaltungen durch. Wir wirken in örtlichen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen und Gremien mit und betreiben so Lobbyarbeit für unsere Klientinnen.

*Unterstützt und gefördert wird unsere Arbeit von:*



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Obdach Für Frauen  
in Freiburg  
Wir helfen Frauen in (Wohnungs-) Not

Freiburg - Freiburg - Freiburg - Freiburg - Freiburg



EVANGELISCHE  
FRAUEN IN BADEN

Diakonie   
Baden